

Klimaänderung stirbt als Thema in deutschen Medien...Leere Sitze beim „9. Extremwetterkongress in Hamburg“

geschrieben von Pierre Gosselin | 15. Oktober 2014

Bild rechts: Leere Sitze am Tag 3 der 9. Hamburger Extremwetter-Konferenz. Dieses Photo ist ein Schnappschuss von einem Youtube-Video wenige Minuten vor Beginn am 3. Tag des Kongresses (bei der Marke 11:12).

Wer sich das über 3 Stunden lange Video antun möchte:

Video vom Extremwetterkongress in Hamburg

Es scheint, dass die deutschen Medien immer müder geworden sind hinsichtlich der Klimawissenschaft allgemein, und dass sie das Gefühl haben, dass irgendetwas an den Behauptungen der „Experten“ nicht stimmen kann. Rekordhohe Meereis-Ausdehnung, fehlende Hurrikane, geringe Tornado-Aktivität, spektakulär falsch liegende Klimamodelle und bitterkalte Winter haben etwas, dass sie nachdenklich macht.

Einige deutsche Fernsehstationen reisten am ersten Tag an (z. B. hier), aber selbst dabei sehen wir viele leere Sitze – was angesichts des Hypes um den Eröffnungstag ungewöhnlich ist.

Kein Ton über den Meereis-Ausdehnungsrekord in der Antarktis!

Wir fangen an zu empfinden, dass die Medien zunehmend genervt sind vom Thema Klima allgemein. Jede Erinnerung daran, wie sie betrogen worden sind, wird vermieden. Da ist es kein Wunder, dass man beim Googeln nach „rekord eis antarktis 2014“ rasch herausfindet, dass die deutschen Mainstream-Medien dieses Ereignis komplett ignoriert haben. Zu empörend! Abgesehen davon, dass die deutschen Zuschauer vom Thema Klima inzwischen total gelangweilt sind.

Einige kleinere Sites haben jedoch darüber berichtet. Die Online-Website www.wetteronline.de schreibt, dass das Meereis in der Arktis „deutlich ausgedehnter ist als im Jahr mit dem Rekordminimum, 2012“ und dass das deutsche Polarforschungsschiff Polarstern „keinen Erfolg hatte, in der zweiten Augushälfte die Northwest-Passage zu durchfahren“.

Wetteronline erwähnte auch die Lage in der Antarktis, um die herum die Meereis-Ausdehnung den bisherigen Allzeitrekord der Satellitenära gebrochen hat. Allerdings vermied es die Site, das Wort „Rekord“ zu verwenden, und schrieb:

*...das Meereis um die Antarktis erreichte eine Ausdehnung von 20 Millionen km². Folglich wurde der 30-Jahres-Rekord des vorigen Jahres noch um 0,4 km² übertroffen.**

Natürlich hat dieser neue Satelliten-Rekord die Klimawissenschaftler

verblüfft. Er hat sie verwirrt zurückgelassen, und sie können nur spekulieren, was hinter dem unerwarteten Trend steckt. Wetteronline schreibt:

*Grund hierfür ist nach Einschätzung mancher Wissenschaftler neben anderen Faktoren eine sich abschwächende Meeresströmung rund um die Antarktis. Folglich gibt es weniger Durchmischung der Wassermassen, was das Wachstum von Meereis begünstigt.**

[*Beide Zitate sind Rückübersetzungen aus dem Englischen. Ich habe auf die Schnelle die Originaltitel nicht gefunden. Anm. d.Übers.]

Es gibt keine Daten zur Stützung dieser Aussage. Das heißt folglich, dass die Wissenschaftler keine Ahnung haben und nur im Dunklen tappen, und das sollten sie auch sagen.

Inzwischen ist auf der alarmistischen Website klimaretter.info die Summary des polaren Meereises für 2014 erschienen. Allerdings hat man vergessen, auch nur ein Wörtchen über den Südpol zu verlieren.

Link:

<http://notrickszone.com/2014/10/11/climate-change-dying-as-an-issue-in-german-media-empty-seats-pack-hamburg-9th-extreme-weather-congress/>
Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung der Redaktion.

Das hanoveranische Live-Style Blättchen „Stadtkind“ scheint diesen Trend zu bestätigen. In der Oktoberausgabe wurde eine „Polemik“ veröffentlicht mit dem bezeichnenden Titel: „Die Klimaskeptiker haben gewonnen! Glückwunsch“ Eine kurze Einführung findet man hier. Den ganzen Artikel zu lesen lohnt nicht.



Titelbild des
Hannover Magazins
Stadtkind